Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 232. Dienstag, den 5. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. October 1841.

Die Herren Lieutenants Misch aus Rathstube, Tolckmitt aus Berlin, Herr Stadtgerichts-Assessor C. T. Schwing mit Gattin aus Stralsund, Herr Kaufmann J. F. Friedländer aus Cöln a. R., Herr Buchhändler L. Ruge mit Fräulein Levermann aus Mitau, Herr Apotheker Herm. Hannemann aus Arenswalde, Herr Cadett G. Hochwächter aus Treptow a. R., die Herren Kaufleute Ch. Ruppel aus Memel, A. E. Adler aus Berlin, Herr Lieutenant A. von Münchow aus Bromberg, Herr Lehrer A. Richter aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberstlieutenant und Brigadier Martitz und Herr Lieutenant und Adjutant Teisler aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Baron von Puttkammer aus Bütow, Herr Lieutenant im 3ten Kürassier-Regiment Graf v. Kaiserling aus Königsberg, Herr Kaufmann Hein aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau und Madame Goldflamm aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Raabe aus Biesterfelde, log. in den drei Mohren. Herr Candidat Flatow aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lopatzki aus Niedermalkau, die Herren stud. med Schneider aus Braunsberg, Kuhnau aus Frauenburg, Herr cand. phil. Wandel aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Wittwe Kwiatkowski zu Grenzfließ will von den 3 Eisenhämmern, welche sie an dem Grenzfließbache besitzt, den mittlern eingehen, den untern verlegen, und in Folge dessen, das Totalgefälle von dem Wasserspiegel des obern Müh-

lenteiches bis zum Wasserspiegel im Durchlasse der Chausseebrücke auf beide Eisenhämmer gleichmäßig vertheilen lassen.

Zur Genügung der Vorschrift im §. 6. des Gesetzes vom 28. October 1810 wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und Jedermann, der durch die Ausführung dieses Projectes eine Gefährdung seiner Gerechtsame befürchtet, aufgefordert, dieses von heute ab, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier und bei der Wittwe Kwiatkowski anzumelden.

Neustadt, den 16. September 1841.

Der Landrath
v. Platen.

2. Sicherheits-Verein zu Danzig.

Die Herren Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses, so wie die Herren Inspizienten des Sicherheits-Vereins werden ersucht, sich am Stiftungstage:

Mittwoch, den 6. October c., Mittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause gefälligst zu versammeln, um den Jahresbericht anzuhören und die Beamten für das nächste Verwaltungs-Jahr zu wählen.

Danzig, den 1. October 1841.

Zernecke I.,
erster Vorsteher.

AVERTISSEMENTS.

3. Der hiesige Kaufmann Gustav Eduard Alexander Dahlmann und dessen nunmehrige Ehegattin Julianne Valeska geb. Höltzel aus Graudenz, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in derselben ausgeschlossen.

Elbing, den 3. September 1841.

Königl. Stadtgericht.

4. Der Kürschnermeister Friedrich Wilhelm Reichert von hier und dessen verlobte Braut Anna Dorothea Foth aus Grenzdorf, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. d. M. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 14. September 1841.

Königliches Landgericht.

5. Mittwoch, den 13. Oktober d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn der öffentliche Verkauf des größten Theils der in diesem Herbste zur Ausrangirung kommenden Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung stattfinden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. erstes (genannt erstes Leib-) Husaren-Regiment.

6. Im Auftrage der Königlichen Regierung soll die auf 269 Rthlr. 4 Pf.

bei freien Hand- und Spanndiensten veranschlagte Ausführung der nördlichen Frontwand der katholischen Kirche zu Quaszin, im Termin hieselbst

Mittwoch, den 27. October c., Vormittags 10 bis 12 Uhr,

an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten, und mit dem cautionsfähigen Mindestfordernden sofort contrahirt werden.

Der Anschlag kann hier täglich vorgelegt werden.

Zoppot, den 15. September 1841.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindungen.

7. Die Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an J. Harder.

Danzig, den 2. October 1841.

8. Die gestern 11 Uhr Abends glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich, meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen. G. W. Klose, Wollwebergasse.

Danzig, den 4. October 1841.

Todesfall.

9. Den 3. d. M., Morgens $5\frac{3}{4}$ Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod unsern theuern, innigst geliebten Vater, Schwieger- und Großvater, den Fuhrherrn Michael Christoph Lindenberg in seinem 75sten Lebensjahre an den Folgen eines Brustübels und hinzugetretenem Lungenschlage. Diesen für uns so schmerzlichen als unersetzlichen Verlust beehren wir uns seinen Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. October 1841. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

Erscheinung vorgekommen sein, als dieses Buch, denn es ist bestimmt, ein Nebelgebilde zu vernichten, hinter welches sie sich jedesmal flüchteten, wenn sie die vorliegenden Krankheitserscheinungen nicht zu heilen wußten; aber Millionen von Leidenden wird dies Werkchen um so willkommener sein, weil es durch ein ganz geringes Mittel zeigt, wie leicht diese Krankheit ohne Arzt zu entfernen sei. In England wurden hierdurch in 2 Monaten Tausende von Kranken gänzlich von den Hämorrhoiden befreit."

11. Für Nichtärzte.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Neue, einfache Heilmethode der rheumatischen, gichtischen und nervösen

Schmerzen,

und der, von einer fehlerhaften lymphatischen Circulation herrührenden Krankheiten. Nebst Behandlung der nervösen Affectionen der Eingeweide, welche mit den chronischen Phlegmasieen und den organischen Krankheiten oft verwechselt werden. Von Dr. C. J. B. Comet. Nach der vierten Original-Auflage aus dem Französischen übersetzt. Zweite Auflage. 8. Geh. Quedlinburg bei G. Basse. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

12. Der am 13. v. M. hier zur Post gelieferte und nunmehr zurückgekommene Brief an Frau Wittwe Beile Hauck in Prausnitz mit 5 Rthlr. Kassen-Anweisung kann im Ober-Post-Amte vom Absender in Empfang genommen werden.

Danzig, den 2. October 1841.

Ober-Post-Amt.

13. An einer nahen, guten **Jagd von circa 30 Hufen,** kann noch Jemand Theil nehmen. Näheres kl. Wollwebergasse 2002., von 12—1 Uhr.

14. Ein seidener Regenschirm ist gefunden worden und kann Fischmarkt № 1589. abgeholt werden.

15. Mit dem 15. October eröffne ich einen Cursus im Gesange. Damen und Herren, so wie Mädchen und Knaben, die daran Theil zu nehmen wünschen, mögen sich bei mir melden, vorstädtschen Graben № 41. Geübtere können an meinem Gesangverein Theil nehmen. Zwischen 1.—2 Uhr bin ich zu sprechen. Kotzolt.

16. Einem hochgeehrten Publiko erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab das Geschäft meines verstorbenen Vaters für alleinige Rechnung fortführen werde und bitte mir das Wohlwollen gütigst zu erhalten, welches mein Vater eine Reihe von Jahren hindurch genossen; indem ich verspreche daß es unausgesetzt mein Streben sein soll, durch die neuesten und beliebtesten Manieren in der Malerei allen an mich gemachten Anforderungen pünktlich und bestmöglich zu entsprechen.

Danzig, den 5. October 1841. G. A. Meyerheim, Maler.

17. Auf Verlangen bei günstiger Witterung Dienstag, den 5., bei ungünstiger Witterung Mittwoch, den 6. d. M., letztes großes Konzert im Wallfischbauche und zum Schluße Brillant-Feuerwerk an der Schweifflosse desselben. Es wird Alles aufgeboten werden um Einem resp. Publiko sowohl durch neue überraschende Feuerwerkstücke und mehrfarbig bengalische Flammen, als durch das Vortragen der neuesten und beliebtesten Musikstücke eine äußerst angenehme Unterhaltung zu gewähren.

Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

18. Ein junger Mensch von guter Herkunft, der die Gold- und Silberarbeiterkunst erlernen will, melde sich Goldschmiedegasse № 1097. J. J. Raths.

19. Wer eine Freitag, den 1. d. M., auf der Westerplatte oder in Neufahrwasser verlorne Lorgnette in vergoldeter Einfassung, gefunden hat, beliebe dieselbe Frauengasse № 816. gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

20. Wer als Theilnehmer zur vierten Vorstellung in zwei neben einander liegenden Sperrsitzen eintreten will, melde sich Langgasse № 386. 2 Treppen hoch bis zum 6. d. M..

21. Montag und Dienstag ist mein Detail-Geschäft geschlossen. Von Mittwoch den 6. ab wird dasselbe in meiner neuen Wohnung Hundegasse № 241. fortgesetzt.

August Höpfner.

22. In der St. Johannis-Schule nimmt der Winter-Lehrkursus am 11. d. M. seinen Anfang. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bis dahin an jedem Tage in den Morgenstunden bereit. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 2. Oktober 1841.

23. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld zu mäßigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten C. H. Pantzer,

Brodtbänkengasse № 711.

24. Eine Parthie trockenes Brennholz, von altem Bauholz geschnitten, soll Freitag, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr, auf dem ersten Steindamm № 383., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

25. Freitag, den 8. October ist das Winterlokal der

Ressource Einigkeit

eröffnet.

Der Vorstand.

26. 2 bis 3 Pensionaire finden unter Beaufsichtigung ihrer Arbeiten gute Aufnahme Poggenpfuhl № 383. bei Ladewig, Wwe.

27. Im Poggenpfuhl № 197. wird ein Schild von 2½ bis 3 Fuß Höhe und 14 bis 16 Fuß Länge zu kaufen gesucht.

28. **Generalversammlung des Gewerbevereins.**

Mittwoch, den 7. October, Abends 7 Uhr, beginnt die Generalversammlung mit der Wahl des neuen Vorstandes; hierauf Berathungen wegen der Gewerbeausstellung und andern Vereinsangelegenheiten. Von 6—7 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.

Vermiethungen.

29. Langgasse № 407. ist ein Zimmer nach vorne sogleich zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse № 996. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet an Herren sogleich zu vermiethen.

31. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

32. Mittwoch, den 6. October c., präcise 11 Uhr Vormittags, sollen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil, auf dem Kneipab,

40 Stück fette Podolische Ochsen,

im Wege freiwilliger Auction an den Meistbietenden verkauft werden. Mit besonderer Rücksicht auf die vorzügliche Qualität dieser Ochsen erlaube ich mir, Käufer zur Wahrnehmung dieses Termins zahlreich einzuladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Donnerstag, den 7. October 1841, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber im Hause in der Hundegasse an Mältzergassen-Ecke № 258., an den Meistbietenden gegen gleich zu leistende Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Ein Sortiment Harlemmer Blumenzwiebeln, welches mit Capitain A. H. Beckering im Schiff Gesina so eben von Amsterdam hergebracht ist.

Nach der Versicherung der Absender M. van Waveren & Zoonen soll dieses Sortiment eine Auswahl der vorzüglichsten Blumenzwiebeln enthalten.

34. Freitag, den 8. Oktober 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Grundtmann im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

Eine Parthie ächte Harlemmer Blumenzwiebeln, so eben durch Capitain Beckering anhero gebracht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

35. Mehrere gute Darrenslaken sind zu verkaufen in der Cichorien-Fabrik zu Scharfenort.

36. Verschiedene Sorten Aepfel sind in den drei Mohren Holzgasse zu verkaufen.

37. Viele zurückgesetzte Waaren so wie ganz neue Mäntel-Futter empfiehlt zu auffallend billigen Preisen, M. M. Cohns Wwe., ersten Damm № 1113., neben dem Bäckermeister Herrn Jungk.

Bouillon

38. ist von heute ab im Café national zu jeder Tageszeit zu haben.

39. Ein polirtes Billard in gutem Zustande mit 2 Satz Bällen ꝛc. ist sofort zu verkaufen. Nachricht Langenmarkt № 446.

40. Ungarisch Wasser vorzüglicher Qualität, in Flacons a 20 Sgr., empfiehlt: E. E. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Dienstag, den 12. October d. J., soll das Grundstück in der Jopengasse unter der Servis-№ 729. und № 40. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 massiven Wohnhause, nebst massivem Seiten- und Hintergebäude, Hofplatz, gewölbten Kellern und allen Bequemlichkeiten, auf freiwilliges Verlangen unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert werden. Das Nähere, so wie Hypothekenschein und Situations-Zeichnung, ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Donnerstag, den 21. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im städtschen Lazareth das dieser Anstalt zugehörige Grundstück in der Spendhausischen Neugasse, Servis-№ 1262,63. und Fol. 213. des Erbb., im Auftrage der Herren Vorsteher öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden. Einem annehmbaren Käufer wollen die Herren Vorsteher die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCt. auf dem Grundstücke belassen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Vorsteher Herrn Richter, Hundegasse einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Stadtgericht Elbing.

Nothwendiger Verkauf.

Der zu dem freien Bürgergute Stagnitten gehörige Zaymsche Antheil, bestehend aus:

a) dem Antheil	B. XXXI. 1.	Litt. A.	von	4 Hufen	27½ Morgen,		
b) „ „	B. XXXI. 1.	„ B.	„	1 „	10	„	
c) „ „	B. XXXI. 1.	„ C.	„	1 „	7½	„	
d) „ „	B. XXXI. 1.	„ D.	„	1 „	—	„	
e) der zu d. Antheile	B. XXXI. 1.	„ E. geschlag.		1 „	—	„	und
f) dem Antheile	B. XXXI. 1.	„ F.	von	— „	15	„	

in Summa . . 10 Hufen

abgeschätzt auf 8788 Rthlr. 20 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 6. April 1842, Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

44. **Nothwendiger Verkauf.**

Von der auf 175 Rthlr. abgeschätzten sub № 11. des Hypothekenbuchs im Dorfe Mestin auf Vorwerksgrunde belegenen Eigenkathe mit einem Morgen kulmisch Gartenland, soll die ideale Hälfte welche dem Besitzer Friedrich Ziegler nach dem Tode seiner Ehefrau Esther geb. Höpfner bei der Auseinandersetzung abgetreten in termino

den 5. Januar f, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 2. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 28. bis incl. den 30. September 1841.

I. **Aus dem Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel, sind $1117\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $823\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft und 119 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$67\frac{7}{12}$	$45\frac{3}{4}$	—	12	—	$48\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	129—138	118—122	—	103-108	—	—
	Preis, Rthlr.	$173\frac{1}{3}$–187	$93\frac{1}{3}$—$97\frac{1}{2}$	—	—	—	80—$88\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$814\frac{1}{2}$	4	—	—	—	5
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	85	45	48	gr. 31 kl. 32	17	w. 44 gr. 46

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. September 1841 und nach Danzig bestimmt:

190 Last 46 Scheffel Weizen.
— Last 50 Scheffel Rübsaat.
2 Last 40 Scheffel Erbsen.